

Kubanische Festtags-Cocktails

Die Klazz Brothers & Cuba Percussion würzen Weihnachtslieder mit Salsarhythmen für das Publikum des Coburger „Verein“. Da kocht es im ausverkauften Foyer der HUK.

Von Bernd Schellhorn

Coburg – Wenn die deutschen Weihnachtslieder, die ja von Natur aus etwas gediegen sind, mit feurigem Rhythmus aus kubanischer Perkussion unterlegt werden und sich im Foyer der HUK das Publikum gutgelaunt von den Plätzen erhebt und in Tanzlaune gerät, dann feiert der Verein e.V. sein vorweihnachtliches Stelldchein. Jedes Jahr zieht man im Advent die Trumpfkarte und bietet ein hochwertiges Konzert mit nobler Unterhaltung, das live im Fernsehen gesendet werden könnte.

Dieses Jahr hat man sich die Klazz Brothers & Cuba Percussion eingeladen mit ihrem neuen Programm „Christmas meets Cuba II“. Das war sicherlich eine sehr gute Wahl, denn da stehen wahrlich instrumentale Könner und Meister der gehobenen Unterhaltung auf der Bühne. Passend zur Winterzeit in schneeweiße Anzüge verpackt entlocken sie den Damen im Publikum noch vor dem ersten Ton begeisterte „Ahs“. Nun ja, so sieht in Kuba die Dienstkleidung für Musiker aus. Auf der Insel zeigt Mann Stilbewusstsein, das würde auch in Deutschland so manchem guttun.



Selbst Nussknacker sind Perkussions-Instrumente und klappern bei Klazz Brothers & Cuba Percussion munter im Latin-Rhythmus.

Foto: Schellhorn

Klazz Brothers & Cuba Percussion zeigen im Laufe des Abends, wie das gehen kann. Sie sind absolute Profis des guten Stils und zeigen in charmanter Moderation, die nie auch nur den Hauch frivol wird, zu welchen Eskapaden ein Publikum verführt werden kann. Natürlich wird das kei-

ner glauben, der nicht dabei gewesen ist, aber es ist tatsächlich so, dass selbst der Bravste und Sitksamste am Ende des Abends hüftenschwingend unter seinesgleichen ein gelungenes Konzert genießt. Aber wie gelingt das diesen fünf Musikern?

Sie sind eben nicht „nur“ grandio-

se Musiker, sondern obendrein Gentlemen, die sich vollkommen dem Geschmack ihres Publikums widmen. Sie wissen genau, dass die Tage der gepflegten Unterhaltung selten geworden sind, weil dieses noble Entertainment eben viel Stil und Grandezza abverlangt. Und beides

besitzen diese junggebliebenen Kerls. Sie können mit swingenden Streichholz-Schachteln ihr Publikum entzücken und es zum Mitmachen verführen, ohne dass dies aufgesetzt daherkommt. Sie lassen es sogar auf der Bühne tanzen. Zwischendurch tun sie dann die Sachen, die sie am besten können: Musizieren. Sie spielen die deutschen und amerikanischen Weihnachtsklassiker als gelungenes Cross-Over und widmen diese Songs ausschließlich ihrem Publikum.

Im Foyer der HUK summen die Zuschauer entspannt die Lieder ihrer Kindheit mit, der Text ist unwichtig. Manchmal reicht es doch, wenn man sich nur an „Kling Glöckchen“ erinnert. Eingemummelt in dieses gemeinsame Singen fühlt sich jeder wohl. Und danach kann man sich zurücklehnen und genießen, was diese wunderbaren Instrumentalisten auf der Bühne erzählen oder spielen. Schön, dass die Klazz Brothers & Cuba Percussion nach Coburg gefunden haben. Frohe Weihnachten vom begeisterten Verein e.V.!

Am Montag, 11. Februar, präsentiert der Verein e.V. ab 20 Uhr im Foyer der HUK die Pianistin Aurelia Shimkus, die 2016 den „ECHO Klassik“ in der Kategorie „Nachwuchskünstlerin des Jahres“ erhalten hat. 1997 in Riga geboren, gab sie mit elf Jahren ihr erstes Solokonzert. Sie debütierte 2013 in Deutschland und wurde im selben Jahr Preisträgerin beim Wettbewerb „Kissinger Klavierolymp“. In Coburg präsentiert die Künstlerin „Piano Impressions“ von Frédéric Chopin, Maurice Ravel, Claude Debussy und Alexander Skrjabin.